

A5 / 2023 / XVII

Datum: 07.02.2023

A N T R A G
der CDU-Fraktion
an die Verbandsversammlung

Fachkräftesicherung als Zukunftsherausforderung für den LWV Hessen und die Leistungserbringer der Eingliederungshilfe - Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Entscheidung
Ausschuss für Soziales	01.03.2023	vorberatend
Personal- und Organisationsausschuss	02.03.2023	vorberatend
Haushalts- und Finanzausschuss	02.03.2023	vorberatend
Verbandsversammlung	08.03.2023	beschließend

Finanzielle, personelle und organisatorische Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen im laufenden Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja, €			
Stehen Mittel zur Verfügung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Produkt / Sachkonto:	Wird ein Antrag auf überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgaben gestellt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Ist die Begründung der Unabweisbarkeit der Kosten in Sachverhaltsdarstellung enthalten? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja		Finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja, €	
Auswirkungen auf den Stellenplan im lfd. Haushalts- / Wirtschaftsjahr? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan in den Folgejahren? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja		Sonstige personelle / organisatorische Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Noch nicht absehbar <input type="checkbox"/> Ja	
Kosten insgesamt €	Belastung LWV €	Beteiligung Dritter €	Ergänzende Darstellung zu den finanziellen Auswirkungen siehe unter Ziffer der Begründung.
Veranschlagung im Teilergebnishaushalt <input type="checkbox"/>	im Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nein	€ <input type="checkbox"/> Ja € Sachkonto

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss wird beauftragt, das Thema Fachkräftesicherung verstärkt in den Blick zu nehmen und einen Bericht zum Thema „Fachkräftesicherung als Zukunftsherausforderung für den LWV Hessen und die Leistungserbringer der Eingliederungshilfe“ vorzulegen.

Der Bericht sollte die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen bezogen auf Fachkräftesicherung und -gewinnung sowohl auf Seiten des LWV Hessen als auch auf Seiten der Leistungserbringer der Eingliederungshilfe aufzeigen. Zudem sollen in Kooperation mit den Leistungserbringern konkrete Handlungsempfehlungen und Strategien entwickelt werden, wie sich zusätzlich Menschen für soziale Berufe motivieren lassen. Perspektivisch könnte ein gemeinsames Kompetenz-Netzwerk Fachkräftesicherung für die Eingliederungshilfe in Hessen entstehen, um der gemeinsamen Herausforderung des Fachkräftemangels gerecht zu werden.

Der Bericht muss sich auch der Tatsache stellen, dass selbst mit den intelligentesten Strategien zur Personalentwicklung die Fachkräfteproblematik sich allenfalls verlangsamt, jedoch nicht völlig gestoppt werden kann. Aufgrund dessen muss offen über Strategien gesprochen werden, wie die soziale Landschaft nachhaltig auch in einer Situation mit angespannten Personalressourcen gesichert werden kann. Der Bericht muss daher auch auf lange Sicht notwendige Priorisierungen in der sozialen Arbeit erörtern und Perspektiven aufzeigen, wie durch optimierte Prozesse bzw. Verfahren personelle Ressourcen effizienter genutzt werden können und somit das knappe (Fach-)Personal für die Arbeit mit den Menschen zur Verfügung stehen könnte.

Begründung

Fehlende Fachkräfte werden in den nächsten Jahren der limitierende Faktor für sozialpolitisches Handeln sein. Dies betrifft nicht nur den LWV Hessen als Arbeitgeber, sondern noch stärker die Leistungserbringung der Eingliederungshilfe in ganz Hessen. Der LWV Hessen darf die Leistungserbringer mit dieser Aufgabe nicht allein lassen, sondern muss sie dahingehend unterstützen, dass GEMEINSAM Perspektiven gesucht werden. Insbesondere muss dafür gesorgt werden, dass zwischen den Akteuren kein Verdrängungswettkampf um Personal entsteht. Dies dürfte die Gesamtsituation für die leistungsberechtigten Menschen deutlich schwieriger machen.

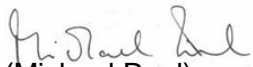
Da der Fachkräftemangel branchen- und berufsfeldübergreifend stattfindet, wird - trotz aller Anstrengungen in der Personalgewinnung und -bindung - mit einem offenbleibenden Delta zu rechnen sein. Um die Begleitung und Betreuung der Klienten qualitativ zu sichern (und auch einer Kompensation durch wenig oder gar nicht qualifizierten Kräften vorzubeugen), darf es daher nicht dem Zufall überlassen werden, in welchen Bereichen der Personalmangel besondere Auswirkungen zeigt. Einer Diskussion über die sozialpolitischen Folgen des Personalmangels und unvermeidlicher Debatten über Priorisierungen darf man sich daher nicht verweigern, sondern muss die Herausforderungen eher frühzeitig im Blick haben.

Der geforderte Bericht sollte deshalb die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Fachkräftemangels sowohl auf Seiten des LWV Hessen als auch auf Seiten der Leistungserbringer der Eingliederungshilfe aufzeigen. Dabei sind aktuelle und zukünftige Auswirkungen intern wie auch extern in Bezug auf die Transferleistungen und damit dem Haushalt des LWV Hessen zu analysieren.

Im Ergebnis sollte der Bericht Handlungsempfehlungen und Strategien aufzeigen, was zur Fachkräftesicherung und -gewinnung getan werden kann und wie zukünftig mit dem Fachkräftemangel sowohl beim LWV Hessen als bei den Leistungserbringern umgegangen wird.

Zentrale Fragestellungen bei der Herangehensweise zum Thema könnten zum Beispiel folgende Aspekte sein:

- Wie begegnet man strategisch gemeinsam dem Fachkräftemangel in der Eingliederungshilfe?
- Wie und mit welchen Konzepten kann die Personalgewinnung und -bindung beim LWV Hessen und den Leistungserbringern gestärkt werden?
- Wie kann es gelingen, verstärkt auch „Quereinsteiger“, die aus anderen Berufen wechseln, zu motivieren und durch Qualifizierung und Weiterbildung für professionelles Wirken in sozialen Berufen vorzubereiten?
- Wo kann in den sozialen Berufen eine Fokussierung, z.B. durch eine Entlastung von Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand, gelingen, um mehr Zeit für die eigentliche Arbeit zu erschließen?
- Welche Rolle können auch sog. Alltagshelfer spielen und wie kann dafür gesorgt werden, dass ggf. auch darüber „Brücken“ zu weitergehenden Qualifizierungen/ Ausbildungen entstehen können?



(Michael Reul)
Fraktionsvorsitzender